

Ordine dei medici del Cantone Ticino OMCT



Der Anfang einer Geschichte

Die Tessiner Ärztekammer (Ordine dei medici del Cantone Ticino, OMCT) geht auf einen Erlass des Grossrats des Kantons Tessin vom Juli 1926 zurück. Ihre Statuten wurden im September 1927 vom Regierungsrat genehmigt. Ihre Wurzeln reichen jedoch viel weiter zurück: bis zum Mai 1882, als die Ärztesgesellschaft der Bezirke Locarno und Vallemaggia gegründet wurde. Aus dieser Vereinigung entstand schon einige Monate später, am 2. November 1882, die Ärztesgesellschaft der italienischen Schweiz. Getreu ihrem Motto «Gemeinsam sind wir stark» übertrug die Gesellschaft ihre Einlagen und Guthaben am 7. November 1926 an die heutige Ärztekammer. Die erste Versammlung von deren Direktionsrat (Consiglio Direttivo, CD) fand am 6. Februar 1927 statt. Zur Geschichte der Tessiner Ärztekammer wird nächstens ein Buch erscheinen: «L'Ordine dei Medici del Cantone Ticino. 125 anni di storia. Dal passato al presente». Der Autor Ivo Giulietti hat zum Jubiläum unserer Vereinigung eingehende Forschungsarbeiten durchgeführt.

Die heutige Organisation des OMCT

Nach 125 Jahren vertritt der OMCT heute rund 1070 Ärztinnen und Ärzte, und seine Organisationsstruktur gewährleistet, dass die zahlreichen Facetten der Tessiner Ärzteschaft vertreten sind. Der Verwaltungsrat, der auch als Präsidialbüro bezeichnet wird, vertritt die beiden «Seelen» unserer Vereinigung: die Hausarztmedizin und die medizinischen Fachgebiete. Das leitende Organ der Ärztekammer lässt sich auf den Direktionsrat zurückführen, in dem die fünf Arztbezirke vertreten sind: Tre Valli, Bellinzona, Locarno, Lugano und Mendrisio. Verschiedene Kommissionen befassen sich engagiert mit Themen, die für den Berufsstand von Interesse sind. Zudem setzen sich viele Ärztinnen und Ärzte in Ausschüssen, Kommissionen, Delegationen und Arbeitsgruppen ein, in denen der OMCT vertreten ist (FMH, KKA, Gesundheitsaufsichtskommission usw.). Schliesslich sind die Versammlungen der Ärztekammer zu erwähnen, an denen die grundlegenden Entscheidungen bezüglich der Ärzteschaft und allgemein der Gesundheitspolitik getroffen werden.

Offizielles Mitteilungsorgan des OMCT ist die monatlich erscheinende «Tribuna Medica Ticinese», in der unter der Aufsicht des entsprechen-

den Ausschusses hochstehende wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht werden.

Heutige Situation und künftige Herausforderungen

Der OMCT befasst sich mit zahlreichen Themen von öffentlichem Interesse. Einen besonderen Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen und gesundheitspolitische Themen sowie Aktivitäten im Interesse der Mitglieder. Zu erwähnen ist die Teilnahme an der Demonstration vom 1. April 2006 in Bern, die auf die Situation in der Hausarztmedizin aufmerksam machte; diese Frage stellt sich heute in verschärfter Form. Ebenfalls auf politischer Ebene ist das Engagement des OMCT zusammen mit der FMH für die Kampagne des Komitees *Nein zum Kassendiktat Italienische Schweiz* zu nennen. Damit konnte in der Abstimmung vom 1. Juni im Tessin eine sehr deutliche Ablehnung des berüchtigten Verfassungsartikels erreicht werden (80%). In Bezug auf die Beziehungen zu den Krankenkassen hat der OMCT eine Vereinbarung mit Helsana genehmigt, da im Tessin das System Managed Care dem Hausarztmodell entspricht, ohne von den Krankenkassen festgelegte Liste. Ein aktuelles Thema für den OMCT ist zurzeit die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der Leistungen: Unter Berücksichtigung, dass auch die ETH Zürich anerkennt, dass der Index ANOVA überdacht werden muss, hat die Ärzteschaft beschlossen, eine künftige Vereinbarung mit Santésuisse nur dann zu akzeptieren, wenn der Ärztin oder dem Arzt das Recht zuerkannt wird, eine analytische Untersuchung vorzunehmen. Der OMCT setzt sich überdies stark für künftige Lösungen im Zusammenhang mit dem Ärztestopp ein, insbesondere für die Nutzung des Teilzeitmodells (Splitting-Modell) und allgemeiner für die Sicherung der Qualität der medizinischen Leistungen und der ärztlichen Kunst in unserem Kanton. Mit der Vertretung der italienischen Kultur in der Schweiz nimmt der OMCT eine wichtige politische Aufgabe wahr. Gleichzeitig ermöglicht ihm die Nähe der italienischen Grenze, den wissenschaftlichen Austausch mit den Ärztevereinigungen in Norditalien zu pflegen. Die Tessiner Ärzteschaft ist stolz darauf, dass der Kanton in Bezug auf die Lebenserwartung eine Spitzenstellung einnimmt, und verweist auf eines ihrer grundlegenden Ziele: die Nähe zu den Bürgerinnen und Patienten.

Korrespondenz:
Ordine dei Medici
del Cantone Ticino
Postfach 282
CH-6802 Rivera
Tel. 091/ 930 63 00
Fax 091/ 930 63 01

info@omct.ch

www.omct.ch